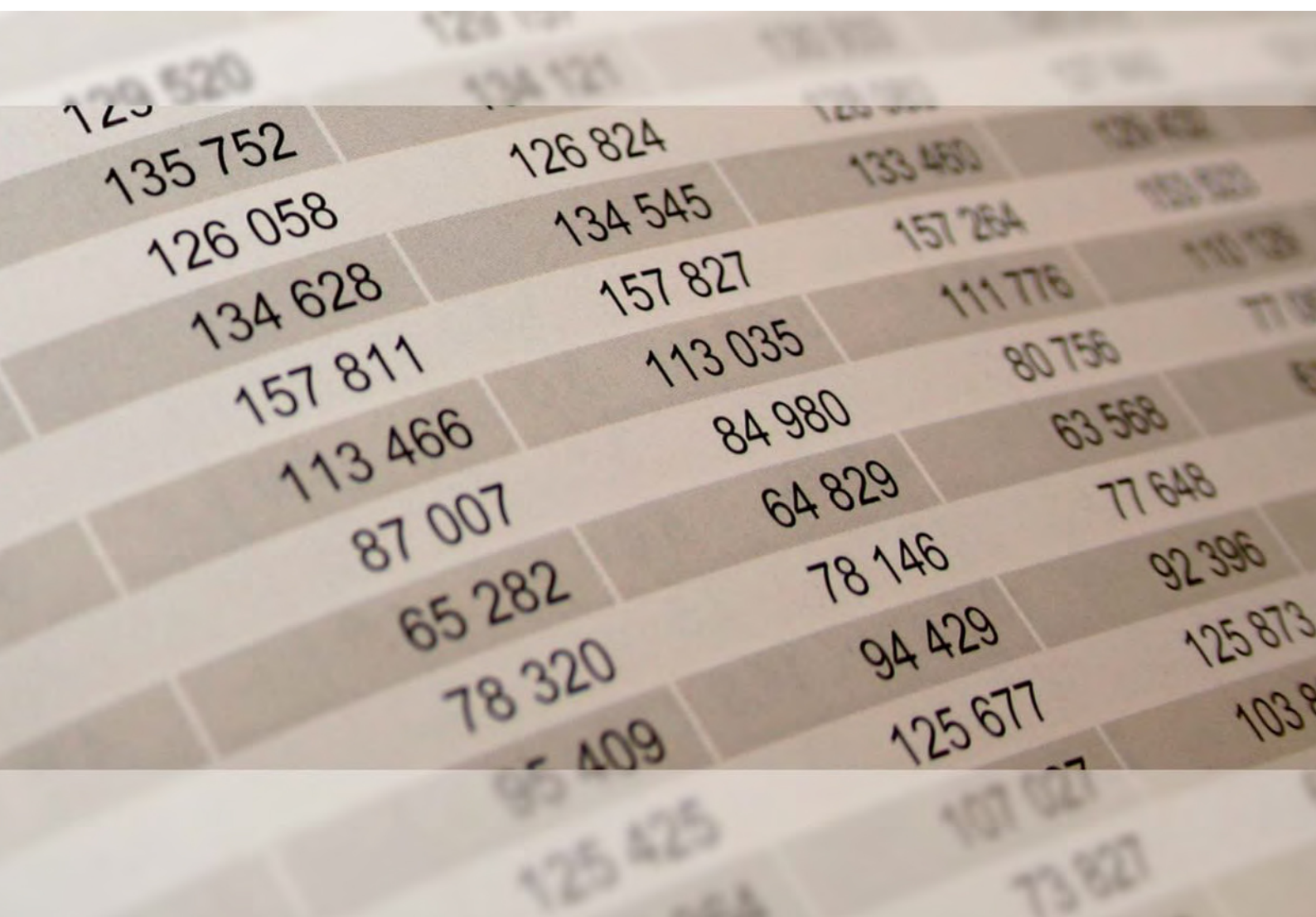




2022

# STATISTISCHE BERICHTE



## Ausbaugewerbe im 3. Vierteljahr 2022

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)



Statistik nutzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe  
bei Betrieben von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
----------------------	----------

## Tabellen

### Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2022 .....	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2022 .....	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2022 nach Wirtschaftszweigen .....	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 3. Quartal 2022 nach Verwaltungsbezirken .....	9

## Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2021 und 2022 .....	7
G 2	Beschäftigte 2021 und 2022 .....	7

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

## Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

## Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Eine weitere Einschränkung ergibt sich zwischen 2018 und 2020 durch die Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab dem 1. Quartal 2020 ist durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie eingeschränkt. Anzunehmen ist ein grundsätzlicher Einfluss auf die Betriebe des Ausbaugewerbes. Die genauen Auswirkungen dieses Sondereffekts lassen sich allerdings erst nach Abschluss der Krise bemessen.

## Klassifikationen

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bis zur Ebene der WZ-Fünfsteller (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die für alle Statistiken anzuwenden ist, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (WZ-Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich im Abschnitt F über die Abteilungen 41 bis 43.

# Glossar

## Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb und Niederlassungen (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

## Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

## Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

## Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

## Rechtliche Einheit

Kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Die Rechtliche Einheit umfasst alle zugehörigen Betriebe (Niederlassungen) in und außerhalb von Rheinland-Pfalz. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Rechtliche Einheiten registriert. Mit der Einführung des EU-Unternehmensbegriffs für das Berichtsjahr 2018 wird in der amtlichen Statistik der Begriff „Unternehmen“ durch den Begriff „Rechtliche Einheit“ ersetzt.

## Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

**T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2022<sup>1,2</sup>**

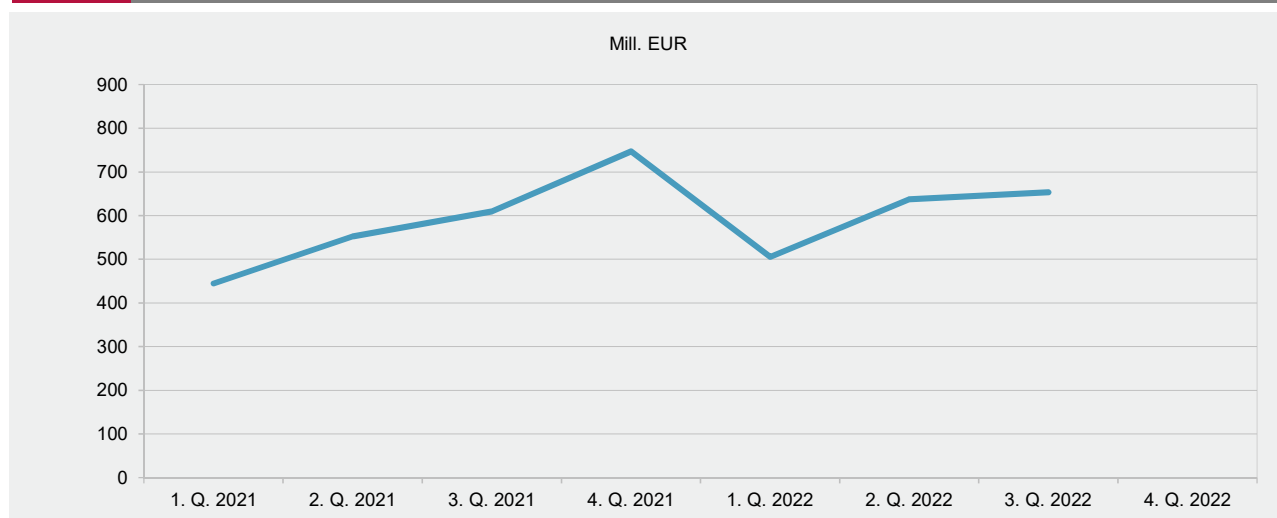
Jahr Quartal	Betriebe <sup>2</sup>	Beschäftigte <sup>2</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>3</sup>	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
nach WZ93						
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269
1997 <sup>4</sup>	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692
1998 <sup>5</sup>	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024
nach WZ2003						
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012
nach WZ2008						
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222
2018	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714
2020	385	16 524	19 438	594 913	2 173 476	2 149 017
2021	485	18 926	22 440	678 813	2 376 877	2 353 032
2020 1. Quartal	389	16 724	4 962	145 485	438 434	433 154
2. Quartal	387	16 500	4 815	146 871	488 672	482 619
3. Quartal	383	16 635	4 949	147 813	532 745	526 964
4. Quartal	379	16 235	4 712	154 744	713 625	706 280
2021 1. Quartal	488	18 767	5 610	159 795	449 402	444 556
2. Quartal	487	18 816	5 606	166 230	558 043	552 194
3. Quartal	484	19 137	5 652	168 458	615 418	609 297
4. Quartal	480	18 985	5 571	184 332	754 014	746 985
2022 1. Quartal	499	19 750	5 745	171 488	510 462	505 521
2. Quartal	499	19 555	5 611	180 589	642 971	637 163
3. Quartal	496	20 000	5 754	184 011	659 648	653 175

1 Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – 2 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 3 Ohne Umsatzsteuer. – 4 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 5 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

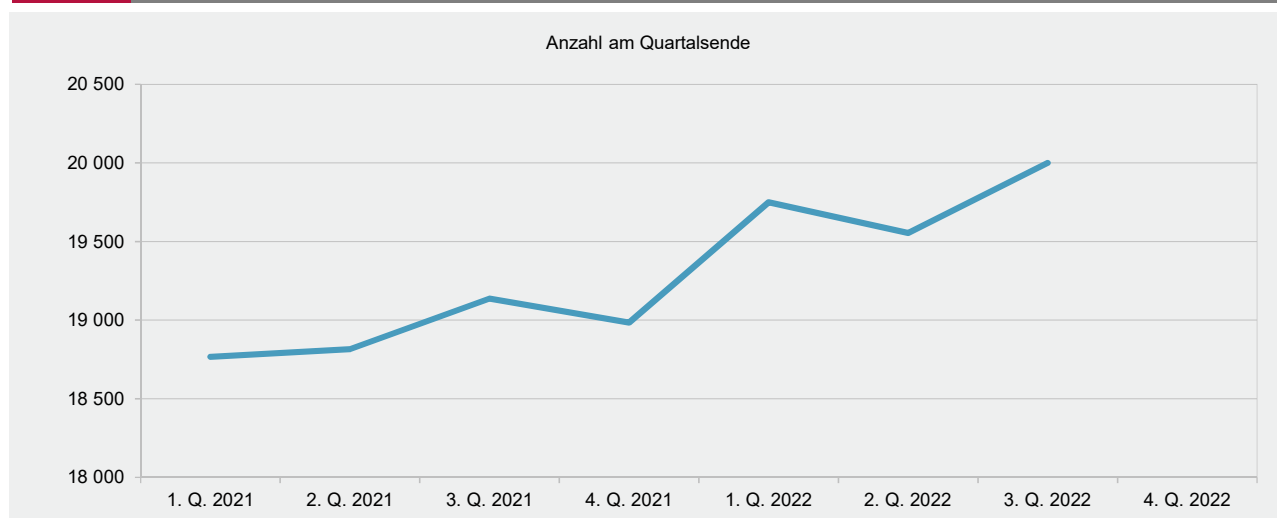
## T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz<sup>1</sup> im 3. Quartal 2022

Merkmal	Einheit	3. Quartal 2022	Zum Vergleich				1. – 3. Quartal		
			3. Quartal 2021	2. Quartal 2022	Veränderung zu in %		2021	2022	Veränderung in %
					3. Quartal 2021	2. Quartal 2022			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	496	484	499	2,5	-0,6	486	498	2,4
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	20 000	19 137	19 555	4,5	2,3	18 907	19 768	4,6
Entgelte	1 000 EUR	184 011	168 458	180 589	9,2	1,9	494 482	536 088	8,4
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	5 754	5 652	5 611	1,8	2,5	16 869	17 110	1,4
Umsatz insgesamt <sup>1</sup>	1 000 EUR	659 648	615 418	642 971	7,2	2,6	1 622 863	1 813 080	11,7
Ausbaugewerblicher Umsatz <sup>1</sup>	1 000 EUR	653 175	609 297	637 163	7,2	2,5	1 606 047	1 795 859	11,8

## G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz<sup>1,2</sup> 2021 und 2022



## G 2 Beschäftigte<sup>1</sup> 2021 und 2022



<sup>1</sup> Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtsreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – <sup>2</sup> Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl			1 000	1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	380	16 330	4 660	151 960	549 225	543 251
43.21	Elektroinstallation	147	6 976	2 047	64 728	232 071	229 967
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	188	7 666	2 107	70 773	245 703	241 866
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	30	943	284	8 454	34 668	34 644
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	15	745	223	8 005	36 783	36 774
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	116	3 670	1 093	32 051	110 423	109 923
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	12	428	140	3 495	10 709	10 704
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	30	937	245	8 174	34 800	34 745
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	19	555	.	5 045	21 257	21 161
43.34	Maler- und Glasergewerbe	51	1 638	526	14 306	40 544	40 330
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	48	1 566	.	13 848	38 373	38 159
43.34.2	Glasergewerbe	3	72	.	458	2 171	2 171
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	4	112	.	1 031	3 112	2 984
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	496	20 000	5 754	184 011	659 648	653 175
nachrichtlich:							
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	13	-	-	7 366	52 537	

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl	1 000	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	4	108	28	779	2 397	2 392
Kaiserslautern, St.	10	763	259	6 082	.	.
Koblenz, St.	20	706	197	6 738	21 673	21 644
Landau i. d. Pf., St.	9	410	108	3 671	18 280	18 267
Ludwigshafen a. Rh., St.	37	1 873	486	19 136	47 261	45 697
Mainz, St.	25	1 235	351	10 914	37 118	37 075
Neustadt a. d. Weinstr., St.	7	347	.	.	.	.
Pirmasens, St.	4	.	54	1 552	3 716	3 695
Speyer, St.	4	197	64	1 516	.	.
Trier, St.	21	723	225	6 448	19 253	18 651
Worms, St.	10	514	130	4 470	20 945	20 904
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	9	298	90	2 490	9 775	9 560
Altenkirchen (Ww.)	24	1 030	315	9 911	38 096	37 705
Alzey-Worms	13	430	135	3 890	13 148	13 141
Bad Dürkheim	10	284	68	2 769	10 459	10 358
Bad Kreuznach	20	906	264	9 183	31 983	31 922
Bernkastel-Wittlich	16	523	150	4 574	17 057	17 006
Birkenfeld	12	570	162	5 636	17 258	17 198
Cochem-Zell	8	300	72	2 620	13 274	13 222
Donnersbergkreis	4	128	.	.	2 850	2 850
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	626	170	5 149	20 572	19 703
Germersheim	11	260	60	2 070	8 530	8 229
Kaiserslautern	11	514	175	4 467	13 383	13 185
Kusel	3	64	.	.	2 374	2 329
Mainz-Bingen	14	562	172	5 076	16 412	16 410
Mayen-Koblenz	21	750	226	7 188	26 276	25 934
Neuwied	25	944	291	8 462	32 983	32 917
Rhein-Hunsrück-Kreis	15	470	132	3 967	19 697	19 616
Rhein-Lahn-Kreis	15	629	170	6 262	21 004	20 967
Rhein-Pfalz-Kreis	21	680	202	6 427	21 897	21 783
Südliche Weinstraße	7	220	60	1 785	6 367	6 348
Südwestpfalz	10	273	97	2 237	8 591	8 502
Trier-Saarburg	15	658	176	6 653	24 730	24 711
Vulkaneifel	7	245	75	2 307	9 581	9 484
Westerwaldkreis	39	1 530	420	14 617	64 384	63 504
Rheinland-Pfalz	496	20 000	5 754	184 011	659 648	653 175
kreisfreie Städte	153	7 106	2 019	64 811	208 967	206 592
Landkreise	343	12 894	3 734	119 200	450 681	446 583
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	208	8 133	2 340	77 075	296 404	294 188
Kammerbezirk Pfalz	154	6 351	1 827	57 454	184 426	181 903
Kammerbezirk Rheinhessen	62	2 741	789	24 350	87 623	87 529
Kammerbezirk Trier	72	2 775	797	25 132	91 194	89 554

1 Ohne Umsatzsteuer.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2022

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.